

# Zivil vorbereitet – gemeinsam für sichere Städte in Kriegszeiten

Informationsveranstaltung zum Flaggentag der Bürgermeister für den Frieden

mit Ulrich Stadtmann

Dienstag, 8. Juli 2025, 19:00 Uhr  
Volkshochschule Badische Bergstraße  
Luisenstraße 1, 69469 Weinheim

U. Stadtmann ist in Minden Kreistagsmitglied für die CDU.  
Er ist im Vorstand des Bundes für Soziale Verteidigung (BSV).  
Der BSV wurde 1989 gegründet und sieht sich als Verband der  
deutschen Friedensbewegung. Im Mittelpunkt stehen zivile  
Alternativen zur militärischen Gewalt.

U. Stadtmann berichtet auch über seinen Austausch mit Fachleuten  
aus Gesellschaft, Katastrophenschutz und Sicherheitsinstitutionen  
und mit Angehörigen der Bundeswehr.

Ziel ist es, unsere Städte in Krisenzeiten sicher, handlungsfähig und  
menschlich zu gestalten.

Erster Bürgermeister Andreas Buske wird für die Stadt Weinheim an  
der Veranstaltung teilnehmen und sprechen.

Veranstalter:

- Naturfreunde Weinheim e.V.
- Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner\*innen (DFG-VK)
- Internationale Ärzt\*innen zur Verhütung des Atomkriegs (IPPNW)



**ippnw**  
Internationale Ärzt\*innen für die Verhütung des Atomkrieges – Ärzt\*innen in sozialer Verantwortung e. V.



Menschen empfinden die aktuellen Zeiten als sehr belastend: Nachrichten voller Kriege, Bedrohungen Aufrüstung – und wenig Raum für Hoffnung.

In Baden – Württemberg ist Herr Michael Giss seit September 24 als Kommandeur des Landeskommandos verantwortlich für die Territorialverteidigung.

Seine Positionen: - "Russland bedroht uns akut"

- „Die Heimatschutzkräfte (Anmerkung: es gibt 4 Heimatschutzkompanien, gebildet aus Reservisten) reichen nicht, um die Infrastruktur im ganzen Land zu schützen. Wenn zum Beispiel eine Rakete in einem Kraftwerk einschlägt, wird kein Soldat da sein, um die Schäden zu beseitigen. Wer macht das dann?“

Seine Kernaufgabe: Die zivil – militärische Zusammenarbeit im Katastrophen- und Verteidigungsfall

Hierbei ist der geheime „Operationsplan Deutschland“ die Grundlage für die Zusammenarbeit von Bundeswehr, Feuerwehr, Technisches Hilfswerk und dem Deutschen Roten Kreuz. Die Kommunen müssen zusammen mit den „Blaulichtverbänden“ die Konkretisierung dieses Plans leisten. <sup>1</sup>

Inmitten all der Debatten um Militarisierung und Eskalation wächst aber auch etwas anderes: der Wille, neue Wege einzuschlagen. Der Wunsch, der Spirale der Gewalt klare, friedliche Alternativen entgegenzusetzen. Dazu soll die Veranstaltung am 8. Juli

### **„Zivil vorbereitet – gemeinsam für sichere Städte in Kriegszeiten“**

beitragen. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie

- Ist unsere Stadt militärisch zu verteidigen?
- Welche nicht-militärischen Möglichkeiten gibt es, um unsere Stadt vor der Zerstörung zu bewahren?
- Können wir aus historischen Beispielen lernen?

**Herr U. Stadtmann wird mit seinem Vortrag Informationen vermitteln, die uns helfen werden, Sicherheit anders als militärische Verteidigung zu denken. <sup>2</sup>**

**Erster Bürgermeister Andreas Buske wird für die Stadt Weinheim an der Veranstaltung teilnehmen und sprechen.**

Matthias Bühner Brückstr. 31, 69469 Weinheim  
Johanna Langenbacher Delpstr. 11, 69469 Weinheim  
Dr Michael Vogt, Hintergasse 8, 69469 Weinheim

1) Esslinger Zeitung, 18./19.1.2025

2) U. Stadtmann: „Bevölkerungsschutz in militärischen Gebieten“, BSV 1/24

<https://soziale-verteidigung.de/wp-content/uploads/2024/05/stadtmann-Bevoelkerungsschutz-in-militaerisch-besetzten-gebieten.pdf>

„Es kann Täter abschrecken“ Interview in Kreiszeitung Rotenburg (Wümme), 11/24

<https://www.kreiszeitung.de/lokales/rotenburg/es-kann-taeter-abschrecken-93399346.html>

„Nicht anerkennen, nicht kooperieren“, Wissenschaft und Frieden 2/22

<https://wissenschaft-und-frieden.de/artikel/nicht-anerkennen-nicht-kooperieren/>